

Medieninformation

Weihnachtsgeschenke: Zwei Drittel kaufen online, 16 % gar nicht

8 von 10 Österreichern kaufen Weihnachtsgeschenke – im Burgenland sind es mehr als 90 %

Für mehr als 44 % ist ein Geschenk für das Haustier denkbar, in der Steiermark sogar 51 %

Für 55 % ist etwas aus zweiter Hand als Geschenk vorstellbar – v.a. Spiele, Bücher und Konsolen

Wien, am 20. Dezember 2017: willhaben hat rund 1.500 User zu ihren Weihnachtsgewohnheiten befragt: Geschenke-Spitzenreiter sind heuer die Burgenländer. Neun von Zehn werden dort für Weihnachtsgeschenke sorgen. Im Österreich-Schnitt haben etwa 80 % bereits alle Geschenke beisammen.

Am fleißigsten sind heuer die Vorarlberger, dort finden sich die meisten Menschen, die sieben oder mehr Personen ein Geschenk machen. Last Minute-Einkäufer sind in Oberösterreich am häufigsten verbreitet. Das Weihnachtsgeschenk gleich mit einer größeren Anschaffung zu verbinden, können sich wiederum vor allem Befragte in Wien vorstellen. Mit Weihnachtsgeschenken für Haustiere ist man in der Steiermark am spendabelsten. Dort können sich mehr als 51 % vorstellen, ihrem Vierbeiner ein Geschenk zu machen, gefolgt von den Salzburgern mit 48,9 %. Tendenziell sind jüngere und weibliche Befragte zu Weihnachten gegenüber Hunden und Katzen großzügiger.

Während 16,4 % heuer völlig auf Geschenke verzichten, geben 67,5 % der Befragten an, ihre Geschenke online zu kaufen. Second Hand liegt dabei im Trend: Mehr als 55 % können sich vorstellen, etwas aus zweiter Hand unter den Baum zu legen. Die Erfahrungswerte sind dabei durchwegs gut. In neun von zehn Fällen hat das gebrauchte Geschenk den Beschenkten eine besondere Freude bereitet.

Laut der Erhebung kommt für ein Second Hand-Geschenk vor allem Spielzeug in Frage (56,7 %). Bei willhaben macht sich das bemerkbar, indem im Advent die diesbezüglichen Suchanfragen merklich nach oben schnellen. In den Dezember-Wochen wird beispielsweise doppelt bis dreimal so stark nach Lego, Playmobil & Co gesucht als sonst. Auch die Suche nach Spielekonsolen steigt in der Vorweihnachtszeit noch einmal besonders an: Die X-Box wird zum Beispiel doppelt so häufig gesucht, nach dem Stichwort Nintendo Switch sogar vier Mal öfter als im restlichen Jahr. Gemäß Befragung werden heuer wohl in Salzburg und Vorarlberg besonders viele gebrauchte Konsolen unter den Weihnachtsbäumen liegen.

Auch im Bereich Mode und Accessoires wird auf willhaben intensiv nach Weihnachtsgeschenken gesucht. Hier verzeichnen beispielsweise Marken wie Louis Vuitton oder Moncler die stärksten Steigerungen, aber auch viele andere namhafte Hersteller stehen jetzt besonders hoch im Kurs. Immer mehr Aufwind erfährt auch das lokale Handwerk – heuer wird auf dem Marktplatz etwa doppelt so oft nach „Waldviertler Schuhen“ gesucht als noch im vergangenen Winter.



Einen weiteren Nutzungs-Höhepunkt erwartet willhaben erfahrungsgemäß in der Nachweihnachtszeit bzw. in den ersten Jänner-Wochen, wenn man nach den vielen Feierlichkeiten mit Familie und Freunden wieder zur Ruhe kommt. Es ist in dieser Phase des Jahres schon zu einer Art Tradition geworden, dass Weihnachtsgeschenke am digitalen Marktplatz eine zweite Chance bekommen.

Über die Umfrage

willhaben hat im Dezember 2017 rund 1.500 Personen aus ganz Österreich, ab einem Alter von 14 Jahren, zu ihren Vorlieben und Gewohnheiten rund um das Thema Weihnachtsgeschenke befragt.

Pressekontakt:

Thomas Reiter, Reiter PR

Tel.: 0676/66 88 611

Email: thomas.reiter@reiterpr.com